



Fragen und Antworten zu unseren Auditoren und Services

Unsere Experten beantworten die wichtigsten Fragen zu den Auditoren und dem Ablauf eines Audits.

1. WELCHE SOZIALEN STANDARDS SIND DIE WICHTIGSTEN?

Die gängigsten sozialen Standards werden von Initiativen wie beispielsweise amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) etabliert. Weitere wichtige und global anerkannte Standards sind ICS (Initiative for Compliance and Sustainability bzw. Initiative Clause Social), RBA (Responsible Business Alliance), SA8000 (Social Accountability), WRAP (Worldwide Responsible Accredited Production), PSCI (Pharmaceutical Supply Chain Initiative) und SMETA (Sedex Members Ethical Trade Audit). Darüber hinaus gibt es auch Programme zur Etablierung eines kundenspezifischen Verhaltenskodex. Diese umfassen unabhängige und objektive Audit-Services, die auf die Gesetzgebung des jeweiligen Landes, internationale Normen oder kundeneigene Kodizes ausgerichtet werden können.

Zudem können ISO-Normen für Qualitätsmanagementsysteme (QMS), Umweltmanagementsysteme (EMS) und die ISO 45001 für Arbeits- und Gesundheitsschutz ergänzt werden.

2. WAS IST EIN VERHALTENSKODEX?

Ein eigener Verhaltenskodex ist dann sinnvoll, wenn ein Unternehmen über vorhandene Standards hinausgehen oder individuelle Schwerpunkte setzen möchte. In der Pharmabranche etwa können diese Schwerpunkte im geschulten Umgang mit Gefahrstoffen liegen. Bei diesem Thema decken bestehende Richtlinien nicht alle Sicherheitsaspekte ab. Für Unternehmen mit solch speziellen Anforderungen reicht es nicht aus, sich einer Initiative anzuschließen. Die Etablierung eines eigenen hohen Standards für die Zusammenarbeit mit Lieferanten minimiert das Risiko von Vorfällen in der Supply Chain. Es lohnt sich zudem, Vorreiter zu sein, bevor staatliche Gesetze neue Standards von außen auferlegen, etwa zum Datenschutz. Und: Mit einem selbst formulierten, strengeren Verhaltenskodex können sich Unternehmen vom Wettbewerb abheben – ein wichtiger Schritt zur Marktführerschaft.

3. WAS IST EIN CORRECTIVE-ACTION-PLAN?

Nach dem Audit formulieren unsere Auditoren mit dem Kunden einen Corrective-Action-Plan, der vorgibt, welche Abweichungen bis wann behoben sein müssen und wann ein Nach-Audit erfolgt. Ein Corrective-Action-Plan wird in der Regel noch am Tag des Audits formuliert. In unseren Nach-Audits wird dann die Einhaltung der Vereinbarungen geprüft.

4. WAS PRÜFEN DIE AUDITOREN WÄHREND EINES RUNDGANGS?

Das Lieferantenaudit beginnt vor Ort mit einem Eröffnungsgespräch, in dem Ziel und Ablauf erklärt werden. Anschließend prüfen die Auditoren, ob sich der Lieferant an die Richtlinien hält: Sie führen vertrauliche Interviews mit den Mitarbeitern und Führungskräften, und sichten und kopieren Dokumente wie Arbeitsverträge, die sie mit den tatsächlichen Arbeitsbedingungen abgleichen. Auf einem Rundgang fotografieren unsere Auditoren den Betrieb und dokumentieren die Auditergebnisse. In den vertraulichen Mitarbeitergesprächen achten die Auditoren auf Diskriminierung, beim Rundgang auf Kinderarbeit und Sicherheitslücken. Am Ende folgt eine Abschlussbesprechung.

5. WIE VIEL ZEIT HAT EIN UNTERNEHMEN, UM ABWEICHUNGEN VOM STANDARD ZU KORRIGIEREN?

Im Corrective-Action-Plan kann ein Zeitrahmen von bis zu 12 Monaten vereinbart werden. Danach erfolgt die Überprüfung in einem Überwachungsaudit.

6. WIE STELLT TÜV RHEINLAND DIE KOMPETENZ DER AUDITOREN SICHER?

Unsere Auditoren sind bei der Association of Professional Social Compliance Auditors (APSCA) registriert, bilden sich stetig fort, sind überall auf der Welt vertreten und tauschen jährlich Erfahrungen aus. Für jedes Scheme nach internationalen Standards haben wir Manager, die unsere Experten auf dem Laufenden halten. Die Auditoren sind nicht nur für alle gängigen internationalen sozialen Standards zugelassen, sondern können bei einem Kundentermin zusätzlich noch Audits mit anderen Schwerpunkten durchführen, etwa zum Umweltschutz oder zum Umgang mit Chemikalien. Wir können nachweisen, dass unsere Auditoren in der seit 20 Jahren bestehenden Social-Audit-Branche durchschnittlich zehn Jahre Erfahrung haben – und damit die erfahrensten überhaupt sind.

7. WAS IST DIE APSCA?

Die Association of Professional Social Compliance Auditors (APSCA) ist der führende Branchenverband für Sozialaudits. Ziel des Verbands ist die konsistente, glaubwürdige und professionelle Durchführung unabhängiger Sozialaudits durch Prüforganisationen und einzelne Auditoren. Der Verband fördert auch die Durchführung unabhängiger Sozialaudits, um Arbeitsbedingungen weltweit zu verbessern. Mit einer Registrierung bei der APSCA wird bestätigt, dass die Auditoren über eine entsprechende Qualifikation verfügen und die hohen Ansprüche an professionelle Audit-Services erfüllen.

8. WO IST TÜV RHEINLAND VERTRETEN?

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister. Unsere Mitarbeiter arbeiten an rund 500 Standorten in 69 Ländern. Unsere Services bieten wir weltweit an.

9. WAS SIND PROGRAMME UND SCHEMES?

Unter einem „Scheme“ versteht man die Anforderungen und Auflagen internationaler Standards wie amfori BSCI, die von den auditierten Unternehmen erfüllt werden müssen. Ein „Programm“ kann ein individueller Verhaltenskodex sein, der speziell für ein Unternehmen erstellt wird.

TÜV Rheinland AG
Am Grauen Stein
51105 Köln, Deutschland
Tel.: +49 221 806-0
Fax: +49 221 806-114
www.tuv.com/verantwortung

